

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Standort ehemaliges Kinderkrankenhaus
Weißensee schon jetzt verkehrlich erschließen

Beschluss-Nr.: VIII-1795/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 16.02.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-1280

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Standort ehemaliges Kinderkrankenhaus Weißensee schon jetzt verkehrlich erschließen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 38. Sitzung am 20.01.2021 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1280

„Die BVV ersucht das Bezirksamt, parallel zur Planung eines Standortes für eine Gemeinschaftsschule am Standort des ehemaligen Kinderkrankenhauses Weißensee, die verkehrliche Erschließung für den Radverkehr vorzunehmen. Hierfür ist eine durchgängige Radverkehrsanlage in der HansasträÙe bis zur Bezirksgrenze Lichtenberg zu planen und zu realisieren“.

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz plant bereits die Schaffung von Radverkehrsanlagen in der HansasträÙe zwischen Buschallee (Anschluss bestehende Radverkehrsanlagen) und DarÙer StraÙe (Lichtenberg). DarüÙber wurde der Ausschuss für Verkehr und öffentliche Ordnung bereits am 11.04.2019 im Rahmen der Präsentation zur Radverkehrsstrategie unterrichtet. DarüÙber hinaus wird das Projekt in der Präsentation zum Stand der RadverkehrsmaÙnahmen im FahrRat stetig aufgeföhrt.

Die Planung für Radverkehrsanlagen in der HansasträÙe wird von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz durchgeföhrt, da diese bezirksübergreifend durchgeföhrt wird. Derzeitig sind beidseitig, durch 1,00 m breite SperrfläÙchen mit Pollern geschützte Radfahrstreifen mit einer nutzbaren Breite von ca. 2,25 m vorgesehen. Die MaÙnahme befindet

sich in der Entwurfsplanung. Die Bauplanungsunterlage soll Mitte des Jahres 2021 eingereicht werden. Derzeitig ist noch nicht abschließend geklärt ob Kapazitäten seitens der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz für die Durchführung der Leistungsphasen 5 bis 8 nach HOAI zur Verfügung stehen, um das Projekt zu realisieren. Alternativ müssten die jeweiligen Bezirksämter, je nach Verfügbarkeit der eigenen Kapazitäten, die entsprechenden Abschnitte im jeweiligen Zuständigkeitsbereich separat durchführen. Aufgrund des bisher noch ungeklärten Terminplans, kann von Seiten des Bezirksamtes noch kein Realisierungszeitraum genannt werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

Keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und
Bürgerdienste